

Der Phönix

Hinata rettet Konoha

Von Rumpelstilzchen

Kapitel 6: Es geht um leben und tot!

6. Kapitel

Hinata wartete währenddessen draußen mit den anderen. Als Kiba und Ruby aus der Hölle kamen hatte er ein schmutziges Lächeln auf dem Gesicht und Ruby ein Grinsen. „Was habt ihr beide denn jetzt schon wieder angestellt und wo ist Lillian“, fragte Hinata ernst. „Sagen wir so sie wurde sehr reizend geweckt. Da schau sie kommt schon“, antwortete Ruby und zeigte mit einem Kopfnicken auf Lillian die mit rotem Kopf aus der Hölle kam. >Mein Gott die Arme. Ich kann mir schon vorstellen was sie mit ihr gemacht haben<, dachte Hinata mitleidsvoll. „Also Hinata du hast gesagt, dass wir eine Schriftrolle und einen Rubin finden müssen. Aber eine Frage wo sind sie“, fragte Neji interessiert. Hinata wandte sich der Gruppe zu. „Passt gut auf ich sage es nur einmal. Die Schriftrolle liegt in Sunagakure und der Rubin besitzt eine Freundin von mir. Zuerst gehen wir nach Suna immerhin ist es am nächsten hat noch jemand fragen bevor wir losgehen“, fragte sie. Sakura meldete sich zu Wort. „Ja. Wer will diese Sachen auch haben“, fragte sie leicht verwirrt. Hinata senkte den Blick. „Das kann ich euch noch nicht sagen erst wenn es so weit ist. Also los es gibt keine Aufstellung nur soll jeder auf seine Umgebung achten.“ Alle nickten und sprangen los außer Sakura und Hinata. „Wer ist es Hinata mir kannst du es doch sagen.“ Hinata schenkte Sakura ein trauriges Lächeln. „Ich kann dir nur sagen, dass sie sehr gefährlich sind. Ich kann und werde es euch nicht sagen da ich damit euer Leben riskieren würde. Nun los komm die anderen warten schon.“ Damit sprang Hinata den anderen nach. „Warum Hinata hast du dich so verändert? Warum sagst du mir nichts mehr, wir waren doch mal die besten Freunde“, flüsterte Sakura traurig dann sprang sie den anderen nach.

Sie waren schon über eine Stunde unterwegs. Kiba, Lee und Naruto unterhielten sich gerade über Jutsus. TenTen und Neji flirteten. Sakura und Ino unterhielten sich über Tsunade und stritten sich immer darüber wer die Besten von beiden sei. Shino und Shikamaru liefen einfach Hinata nach und Ruby und Lillian stritten sich gerade mal wieder. >Meine Güte ist das anstrengend mit den beiden<, dachte sich Hinata als sie mal wieder den Streit von den beiden geregelt hatte. Plötzlich schrie sie laut: „Stoop.“ Alle stoppten und Lee knallte an Naruto, dieser verlor das Gleichgewicht und wäre vom Ast gefallen wenn ihn Shinos Käfer ihn nicht gehalten hätten. „Danke

Shino. Man Lee pass doch auf, Hohlbirne.“ „Meine Gott. Hinata was ist los“, fragte Ino ihre Freundin erschrocken. „Seit alle mal still“, befahlte diese darauf. Alle hielten den Atem an als alle einen Vogelschrei hörten. Es war aber kein normaler Schrei nein er hörte sich viel höher und schrecklicher an. „Hinata das ist...“, sagte Lillian als Hinata plötzlich laut Pfiff. „Ich weiß Lillian etwas ist passiert.“ Die Anderen schauten Hinata und Lillian nur verwirrt an. Shino wollte gerade fragen was passiert sei als er eine Frauenstimme rufen hörte. „Hinata, Hinata wo bist du.“ „Ich bin hier Temari.“ „Was mein Schatz“, rief Lee begeistert. Er wollte Temari schon entgegen laufen als ihn Naruto zurück hielt. „Warte mal Lee es muss was Schlimmes passiert sein Temari klang sehr aufgebracht.“ Die anderen nickten zustimmend und Hinata kam Temari entgegen. Temari saß auf ihren Fächer und wackelte damit ganz schön. Sie konnte gerade noch auf einem Ast landen bevor sie zusammenbrach. „Mein Gott Temari was ist passiert und wie schaust du den aus“, fragte eine erschrockene Hinata die Temari gerade noch aufgefangen hatte. Temari öffnete schwer die Augen dann sprach sie mit zitternder Stimme. „Sie waren da Hinata. Sie haben angegriffen. Gaara hat mit ihnen gekämpft er liegt im sterben Hinata. Er wurde vergiftet mit...“ Weiter kam sie nicht mehr den sie brach Ohnmächtig zusammen. Lee war in der Zwischenzeit zu Temari gelaufen und weinte nun. Hinata hatte die Hände zu Fäusten geballt. „Hinata...“, setzte Lillian an. „Ich weiß. Ruby verwandle dich und nehme Temari, Lee, Lillian und Sakura auf den Rücken. Sakura, Lillian ihr kümmert euch um Temaris Zustand. Lillian du rufst Kantra sie soll Shino, Neji und TenTen tragen. Kiba wie schnell kann Akamaru rennen“, fragte sie diesen. „Schnell, so schnell wie Uji geflogen ist“, antwortete dieser Stolz und Akamaru bellte zustimmend. „Gut dann soll er dich, Shikamaru und Ino nehmen. Naruto du kommst mit mir mit.“ Lillian rief Kantra. Sie war ein schwarzer Adler mit einem weißen Kopf. Ruby und Akamaru verwandelten sich und die Passagiere hockten sich auf die Tiere nur Naruto stand da und schaute Hinata verwirrt an. „Wie ich soll mit dir mitkommen.“ „Na du sollst auf meinen Rücken. Nun mach schon Gaaras Leben steht auf dem Spiel“, maulte sie ihn an. Naruto musste an seinen Freund denken der im sterben lag. Er überwand seinen Stolz und hockte sich auf Hinatas Rücken. Dieser schien sein Gewicht nichts auszumachen. „Los wir müssen uns beeilen. Folgt mir.“ Dann sprang sie auf und raste mit einer hohen Geschwindigkeit Richtung Suna. >Wow ist Hinata schnell. Sie ist gut geworden das muss ich zugeben<, dachte Naruto. Hinata und Ruby waren als erste da. Naruto stieg von Hinatas Rücken und diese lief sofort ins Krankenhaus. Lillian stieg von Ruby ab. „Kommt schon. Sakura wir müssen Temari sofort verarzten. Helft mir sie in das Krankenhaus zu bringen.“ Die beiden nickten nur und halfen Lillian Temari zu tragen.

Hinata hatte in der Zwischenzeit Konkuro gefunden. „Wie geht es Gaara? Was ist passiert“, fragte sie aufgebracht. „Sie haben angegriffen, sie wollten die Schriftrolle. Ich habe Gaara noch abgeraten sich mit ihnen anzulegen aber er hat nicht auf mich gehört und nur gesagt er müsse es für dich tun. Temari und ich sind ihn zur Hilfe gekommen. Doch Gaara hatte einen Moment nicht aufgepasst und da hat ihn Sasori vergiftet. Ich konnte ihn dann besiegen. Temari ist sofort losgeflogen als wir Gaara ins Krankenhaus brachten. Sie wollte dich finden bloß haben die Ärzte alles versucht Gaaras Leben zu retten doch sie sagen es ist zu spät.“ „Ach Quatsch Gaara würde nie einfach so aufgeben“, riefen Hinata und Naruto aus einem Mund. Hinata drehte sich zu Naruto und den anderen um, sie biss sich auf die Unterlippe. >Was soll ich jetzt machen, verdammt ich muss es einfach einsetzen und auf Sakura muss ich auch vertrauen.< „Sakura du wirst dich um Temari kümmern. Lillian dich brauche ich. Los

Konkuro zeig mir wo Gaara ist.“ Konkuro nickte und stürmte den Gang herunter zu Intensivstation. Als er die Tür öffnen wollte öffnete sie ein Arzt er hatte eine trauriges Gesicht. „Der Kazekage ist von uns gegangen“, sagte er nur. Naruto schluckte schwer und Sakura ließ einen leisen Schrei aus. Hinata kamen die Tränen. „Nein vergessen sie es Gaara gibt nicht so leicht auf. Nein nicht so lange ich lebe. Gaara ist stark er wird nicht sterben, er hat es mir versprochen“, schrie sie den Arzt an und schlug ihn aus Wut in den Magen. Tränen rannen ihre Wangen herunter, dann rannte sie zu dem Bett auf dem Gaara lag. Er atmete nicht mehr, Hinata versuchte einen Puls zu finden, sie spürte nichts aber sie wusste das er noch lebte. „Schnell Lillian hilf mir. So leicht gebe ich nicht auf. Konkuro bring Naruto hier weg bevor er auch noch zusammen bricht und warte mit ihm auf die anderen, Keiner soll stören. Sakura du legst Temari in das Bett nebenan und verarzte sie. Los“, befahlte Hinata den anderen. Lillian reichte Hinata einen Behälter mit Wasser in dem Medizin war. Sie tauchte die Hände in den Behälter und hatte nun eine große Wasserkugel in der Hand. Sie ließ ihr Chakra in die Hände fließen und führte die Kugel in Gaaras Körper. Sakura hatte in der Zwischenzeit mit den anderen Ärzten Temari verarztet und schaute nun Hinata zu. „Hinata du weißt doch nicht mal um welches Gift es sich handelt“, meinte sie erschrocken. „Doch das weiß sie. Pass auf Hinata erkennt das an der Haut, jedes Gift reagiert anders auf die Haut und es zeigt auch an wie weit sich das Gift ausgebreitet hat. Weißt du Hinata ist nicht mehr so wie früher, Sakura. Nein sie ist stärker und entschlossener geworden, nichts und niemand kann sie von etwas abbringen was sie sich in den Kopf gesetzt hat. Hinata hat in den Jahren viel gelernt im Kämpferischen so wie im Medizinischen.“ Sakura schaute Lillian erstaunt an, dann sah sie Hinata die mit festem Willen das Gift aus Gaaras Körper zog. „Lillian schnell ich brauche neues Wasser.“ Lillian brachte Hinata eine Schüssel in die sie die Wasserkugel voller Gift hineinschüttete. >Sie ist so entschlossen. Sie glaubt noch daran das Gaara lebt, aber es ist zu spät<, dachte Sakura traurig. „Ich werde mal nach Naruto schauen und ihm bescheid sagen“, meinte Sakura. „Wehe du sagst ihm das es zu spät ist. Gaara wird leben und ich werde alles daran setzten. Lillian geh mit ihr mit und suche für alle ein Hotel, es wird bestimmt sehr spät werden. Wenn ich dich brauche rufe ich dich und nun geht.“ Lillian nickte sie wusste das es jetzt falsch wäre Hinata zu widersprechen, also packte sie Sakura am Arm und zog sie aus dem Raum. „Bitte Gaara halte durch. Ich brauche dich doch so sehr“, flüsterte sie mir Tränen in den Augen dann legte sie ihre beiden Hände auf Gaaras Brust und sie leuchteten weiß auf. „Bitte Phönix hilf mir.“

„Verdammt Konkuro lass mich los ich muss zu Gaara“, schimpfte Naruto ihn. „Nein Naruto, Hinata muss in Ruhe arbeiten. Du musst jetzt einfach an sie glauben.“ Naruto und die anderen drehten sich zu Sakura um die mit Lillian gerade den Eingang betrat. „Aber Sakura...“ „Nein Naruto keine Widerrede. Hinata ist stark sie gibt so leicht nicht auf und vielleicht haben sich ja die Ärzte getäuscht und Gaara lebt noch. Wir suchen uns jetzt eine Unterkunft damit wir uns ausruhen können.“ Alle schauten Sakura nur mit großen Augen an. „Na gut gehen wir“, meinte Naruto und ging mit den anderen zum Kazekagehaupthaus und ließ sich in der Eingangshalle auf ein Sofa sinken. „Ich bleibe hier falls Hinata Hilfe brauch ihr auch“, fragte er. „Natürlich was denkst du den“, rief TenTen. Die anderen nickten zustimmend und hockten sich auf das große Sofa.

Es war bereits Mitternacht und alle schliefen außer Lillian, Ruby, Sakura und Naruto. „Naruto versuch doch zu schlafen.“ „Nein Lillian ich werde bestimmt nicht schlafen so

lange ich nicht von Hinata gehört habe das es Gaara gut geht.“ „Ich verstehe nicht warum sie nicht ruft sie müsste mittlerweile überhaupt kein Chakra mehr haben und ich gebe auch langsam die Hoffnung auf das Gaara noch lebt.“ Lillian wollte gerade etwas sagen als sie Gaara und Hinata kommen sah. „Das würde ich nicht sagen Sakura immerhin lebe ich doch“, hörten sie Gaaras Stimme sagen. Naruto und Sakura drehten sich erschrocken um und da stand wirklich Gaara und Hinata hinter ihm. „GAARA, Gaara du lebst“, rief Naruto begeistert und umarmte ihn, dieser erwiderte die Umarmung. Durch das Geschrei wachten auch die anderen auf. Alle schaute Gaara erstaunt an. „Gaara du lebst“, riefen alle im Chor. Gaara lächelte und wandte sich der Gruppe zu. „Ohne Hinata wäre ich tot.“ Sakura kam auf Hinata zu. „Wow Hinata du hast es geschafft.“ Hinata lächelte freudig. „Hinata du schaust nicht gut aus ist alles in Ordnung“, fragte Ruby besorgt. Hinata nickte nur aber sie schwankte auf einmal und fiel um. „HINATA“, schrien Sakura und Lillian gleichzeitig. Gaara drehte sich um und fing Hinata auf bevor sie auf den Boden knallte. Die Anderen kamen auf Hinata zu gerannt und Sakura legte ihre Hand auf Hinatas Stirn. „Meine Güte sie hat sehr hohes Fieber am besten sie schläft sich mal richtig aus. Sie hat kaum noch Chakra immerhin hat sie über zwölf Stunden gearbeitet“, meinte sie bewundernd. Gaara schenkte Hinata ein Lächeln. „Vielen Dank Hina, ohne dich wäre ich nicht mehr am leben.“ Er gab ihr als Dank einen Kuss auf die Wange. Naruto schaute der ganzen Szene zu und spürte ein ziehen in der Brust als er sah wie Gaara Hinata einen Kuss geb. >Verdammt was ist los mit mir? Habe ich mich etwa in Hinata verliebt?< „Lillian, Ruby, Sakura ihr müsst ein Zimmer mit Hinata teilen da könnt ihr gleich auf sie aufpassen.“ „Natürlich Gaara gib sie mir. Lillian du weißt ja wo das Zimmer ist“, meinte Sakura, nahm Hinata huckepack und folgte Lillian und Ruby in ein Zimmer. „Lee Temari geht es wieder gut sie wartet auf dich in ihrem Zimmer du weißt ja wo es ist.“ „Huu Hey Lee viel spaß mit deiner Freundin und seit leise“, rief Kiba amüsiert und bekam dafür von Ino gleich eine geknallt. Lee lief rot an und verschwand auch auf ein Zimmer. „Neji und TenTen teilen sich natürlich auch ein Zimmer oder Gaara“, fragte Kiba Gaara. „Ja natürlich genau so wie Shikamaru und Ino da alle vier Paare sind. Neji euer Zimmer ist das Erste rechts, Shikamaru euer Zimmer ist das Erste links.“ Die vier nickten und verschwanden auf ihre Zimmer. „So Kiba, Shino und Naruto ihr teilt euch auch ein Zimmer es ist das Letzte links. Gute Nacht bis Morgen früh“, meinte Gaara und verschwand in seinem Zimmer. „Hey Gaara sag mal spinnst du ich kann doch nicht mit Kiba oder Shino in einem Bett schlafen. Das ist eklig“, schrie Naruto seinem Freund hinterher. „Keine Sorge Naruto es sind drei Einzelbetten“, erklärte Shino der gerade ins Zimmer eintrat. Naruto und Kiba seufzten erleichtert auf. Sie zogen sich ihre Schlafanzüge an und legten sich ins Bett.

Naruto konnte einfach nicht einschlafen seine Gedanken hingen bei Hinata. >Sie hat Gaara das Leben gerettet ohne sie wäre er jetzt tot. Wie sie dann auch noch zusammengebrochen ist furchtbar. Am besten ich schaue mal schnell nach ihr sonst finde ich keine Ruhe.< Er stand auf und lief auf Zehenspitzen zu Hinatas Zimmer, er öffnete leise die Tür und trat ein. Er sah das Hinata allein im Zimmer lag. >Sakura und Lillian haben sich wahrscheinlich ein anderes Zimmer gesucht.< Naruto trat näher ans Bett und merkte das Hinata unruhig schlief. „Bitte las sie in Ruhe Orochimaru tu ihr nichts. Nein Ley, nicht sterben, NEIN!“ rief sie entsetzt im Schlaf. Naruto schüttelte Hinata. „Hinata wach auf es ist ein Traum.“ Hinata schrie und machte ruckartig die Augen auf. „Na...Naruto bist du es“, fragte sie mit erschöpfter Stimme. „Ja ich bin es beruhige dich es war nur ein Traum, Hinata. Du hast Fieberträume, leg dich wieder hin und ich holle daweil einen nassen Lappen für deine Stirn.“ Hinata rannen die Tränen

die Wangen hinunter und sie warf sich Naruto in die Arme. „Bitte bleib da. Ich habe Angst.“ Naruto schaute Hinata mit mitgefühlvollen Augen an. „Keine Angst ich bleibe hier.“ Er drückte sie an sich und schunkelte sie wie ein kleines Kind hin und her. Nach einiger Zeit war Hinata wieder eingeschlafen. „Ich frage mich wer Ley ist“, fragte Naruto leise als er Hinata ins Bett legte und sie zudeckte. Dann standt er auf und holte einen nassen Lappen aus dem anliegenden Badezimmer. Nach drei Stunden kam Sakura ins Zimmer und erschrak als sie Naruto an Hinatas Bett sitzen sah. „Naruto was machst du hier?“ „Oh Sakura, ich wollte vor drei Stunden nach Hinata schauen als sie einen Albtraum hatte habe ich sie geweckt und sie sagte ich sollte da bleiben. Ich habe mich um ihr Fieber gekümmert. Es ist schon gesunken.“ Sakura musste lächeln. >Naruto ist so froh das Hinata wieder da ist. Der Arme ist total müde ihm fallen ja gleich die Augen zu.< „Naruto geh schlafen, ich passe jetzt auf sie auf okay. Du brauchst deinen Schlaf.“ Naruto schaute mit einem traurigen Gesicht auf Hinata nickte aber dann, ging aus dem Zimmer in sein Zimmer, legte sich in sein Bett und schlief gleich ein.